

Göttingen, Dahlenstr. 10,
30. 12. 56.

Lieber Herr Dr. Schaefer!

Sie haben mir mit den Skizzen
Rothmanns eine grosse Freude ge-
macht und ich danke Ihnen herzlich
dafür. Ich wusste gar nichts von ihrer
Existenz. Es ist sehr interessant,
sie mit dem Bild von J. A. Koch
von 1836 zu vergleichen (bei Karo,
Führer durch Tiryns² 1934 Taf. 1),
das ja den Blick von Tiryns etwa
vom Südausgang der Ostgalerie wie-
dergibt. Auch die 3 Blätter von Roth-
mann sind unter sich ziemlich ver-
schieden; auch im Aquarell vernichtet
er auf die vielen Lückelheiten und
die Überhöhung beim Hintergrund.

Gerade auf dem Aquarell ist die Stimmung im Hintergrund sehr gut getroffen, die Burg gut hervorgehoben, aber der Vordergrund, wie das ja bei Rothemann zu sein pflegt, ziemlich frei behandelt. Also nochmals den herzlichsten Dank dafür! Auch Karo wird sich sehr darüber freuen. Er hat übrigens am 11. I. seinen 85. Geburtstag.

Vor einigen Tagen sprach ich Frau Tony Hengler (Göttingen, Goldgraben 26 I); sie erwähnte, dass sie die 20 M für die Zeichnung von Lange noch nicht erhalten hätte; vielleicht haben Sie sie ihr inzwischen schon geschickt.

Wegen der türkischen Inschriften
habe ich immer noch keinen Bescheid
von Herrn Prof. Schaefer, obwohl ich
ihn noch einmal aufgesucht habe. Ich
hoffe, dass er jetzt in den Ferien Zeit
findet, sich damit zu befassen. Wenn
es drängen sollte, so schreiben Sie mir
bitte.

An Ihre Vermutung, dass ein türkisches
Ütsch-Kaleh von Griechen als Tsch-K.
missverstanden sein könnte, kann ich
übrigens nicht glauben. Ich habe in
letzter Zeit auf die neugriech. Wieder-
gabe von ü in türkischen und fran-
zösischen Worten geachtet: die Grie-
chen hören immer u heraus und
schreiben ov. (Nicht nennen sie ja Μούλλες)

Hoffentlich haben Sie mit den
Ihren ein recht schönes Weihnachts-
fest verlebt. Zum neuen Jahr wün-
sche ich Ihnen allen von Herzen
Glück und Segen.

In bestem Gedanken grüßt Sie

Ihre
Kurt Müller.

29. 10. 56.

II.

ob ich die Nr. der Kappe richtig notiert habe, ist mir nicht ganz sicher, aber gefunden wird das Blatt nach den Angaben ja gewiss. Treppe und Moschee (die kathol. Kirche) sind mir klar, was rechts davon zu sehen ist, kommt mir sonderbar vor. Vielleicht schicken Sie mir die kleine Photoogr. gelegentlich wieder.

Frau Tony Stengler (Löttingen, Goldgraben 2b I) war durchaus einverstanden, wenn Sie die Zeichnung für 20 D.M. behalten wollen; ich habe Ihnen nur deshalb nicht darüber geschrieben, weil Sie ja erst in Griechenland waren, und jetzt ist Frau Stengler selbst verreist und kommt erst Mitte November zurück. Es freut mich,

dass die Zeichnung Ihnen wirklich war.

Wie schön, dass Ihre Grabungen auf dem Trochale so erfolgreich gewesen sind. Überraschend die byzantinischen Katakomben! Und dass Ihre mühevollen und so lohnende Arbeit nun veröffentlicht wird, freut mich besonders. Darf ich die griech. Zeitung behalten? — Wenn ich nicht mehr nach der Photographie des Höfchens suche, fällt sie mir vielleicht doch noch in die Hände, ich danke jedenfalls an Sie. — Übrigens würde ich nicht, dass Sie sich auch für Briefmarken interessieren, frankiere also heute entsprechend, die 40g-Markie kommt später mit den Inschriften-Photographien.

Mit herzlichem Grusse

Ihr alter Freund Kurt Müller.